

Simferopol

Автор презентации:

Авилова И.Е., учитель немецкого языка

Simferopol

Oleg_Uhnalev-Moy_Simferopol'_-_Vorota_Krimea__GIMN_SIMFEROPOLYA.mp3



Simferopol ist die Hauptstadt der Republik Krim, das administrative, industrielle, wissenschaftliche und kulturelle Zentrum.



Es liegt in der Mitte der Halbinsel Krim zwischen den Innen- und Außenbergketten der Krimberge im Tal des Flusses Salgir, und ist aus diesem Grund als „Tor der Krim“ benannt. Von hier kann man jede Stadt auf der Krim relativ schnell erreichen.



Simferopol gehört zu den relativ neuen Städten auf der Krim. Erst im 3. Jahrhundert v. Chr. befand sich am Standort des heutigen Simferopol Neapolis, eine skythische Hauptstadt, die von König Skiluros gegründet wurde. Die Blütezeit der skythischen Reiches fällt auf II-I Jahrhunderte. Neapolis wurde im 3. Jahrhundert von Goten zerstört.

Zurzeit ist Neapol Skifski das Denkmal der Architektur der nationalen Bedeutung. Er nimmt das Feld auf einem großen Hügel. Hier befinden sich die Ruinen des Mausoleums des skythischen Königs, die Reste von Befestigungsanlagen, die Fundamente von Häusern.



Vom Anfang des 16. Jahrhunderts war das heutige Simferopol eine Tataren-Siedlung namens Ak-metschet (“Weisse Moschee”). Sie diente als Residenz des osmanischen Statthalters unter dem Krim -Khanat.

Das älteste Gebäude der Stadt ist die Moschee Kebir-Dshami in der Altstadt



Сана Казнетов 2008



в.В.Пучен.ру

1771 wurde die Krim von Russen im Russisch-Türkischen Krieg erobert. Im Februar 1784 wurde die Stadt Simferopol nach Befehl von Katharina der Großen gegründet. Der Name "Simferopol" stammt vom griechischen Namen "Sympheropolis" ab, was in der Übersetzung aus dem Griechischen "die Stadt des Nutzens" bedeutet. Eine andere Übersetzung bedeutet „die Sammelstadt“, „die Stadt an der Kreuzung“





Der Ministerrat der Krim



Das Gebäude des Obersten Rates

Hier gibt es zahlreiche Denkmäler der antiken und gegenwärtigen Geschichte und Architektur. Sie finden hier auch viele ethnographische und künstlerische Museen



An Kunst und Unterhaltung ist Simferopol auch reich. Leider bleibt die Stadt in der Regel oft ohne große Aufmerksamkeit der Reisenden, die Simferopol nur wie den Mittelpunkt auf dem Weg zum Schwarzen Meer sehen.



Das Russische Dramatheater namens Gorkij

**In Simferopol
gibt es 4 Theater:
Das Russische,
das Musikalische
Dramatheater, das
Puppentheater, das
Krimtatarische
Theater**

**Das Ukrainische
Musikalische Dramatheater**



**Weltbekannt ist das
Puppentheater von
Simferopol.**



das Krimtatarische Theater

Und eine besondere Attraktion ist auch der Zirkus, der eine grosse Freude für Groß und Klein bringt.





**Viele gemütliche
Grünanlagen und Parks
sind in Simferopol zu
finden: der Gagarin-Park,
der Woronzow-Park, der
Kinderpark, der
Schewtschenko-Park, der
Park des Sieges, Salgirka**



Simferopol ist auch als “die Stadt der Studenten” bekannt. Überall werden Sie junge Leute sehen, die aus dem gesamten Gebiet der Krim kommen, um hier zu studieren. Es gibt zwei große Universitäten der Krim in Simferopol: die Taurische National-Universität und die Medizinische Universität der Krim.



die Medizinische Universität der Krim.



ТАВРІЙСЬКИЙ НАЦІОНАЛЬНИЙ УНІВЕРСИТЕТ

die Taurische National -Universität

Das Bahnhofsgebäude der Hauptstadt der Autonomen Republik Krim ist wunderschön. In Barock-stil erbaut, weiß ,mit vielen Bögen mit Reliefs. Auffallend ist die Turmuhr, von einem roten Stern gekrönt und auch die Uhr ist mit roten Borten dekoriert. Es ist einer der schönsten Zugbahnhöfe von Ost-Europa, und ist sehr gepflegt.

Es wurde im zweiten Weltkrieg zerstört und nach dem Krieg von den deutschen Kriegsgefangenen wiederaufgebaut.



Der Bahnhof von Simferopol ist Ausgangspunkt der längsten Trolleybus-Linie der Welt. Sie verkehrt zwischen Simferopol, Alushta und Jalta am Schwarzen Meer. In Simferopol selbst existiert außerdem noch ein städtisches Trolleybus-Netz, es umfasst insgesamt fünfzehn Linien.



Der Obelisk zur Erinnerung an die Befreiung der Krim von Türken befindet sich am Platz vor der Kirche von Alexander Newski. An dieser Stelle im Jahre 1771 war das Hauptquartier des Kommandanten der russischen Truppen von General VM Dolgoruky. Gegründet im Jahre 1842





Gegenüber des Gebäudes des Obersten Rates der Autonomen Republik Krim wurde auf dem Postament der sowjetische Panzer T-34 zu Ehren der Befreiung der Stadt von der Nazi-Besetzung aufgestellt

Das Grab des unbekannten Soldaten ist im Erholungspark .Beim Grab ist die Ewige Flamme angezündet. Das Denkmal ist zum 30. Jubiläum des Sieges — am 8. Mai 1975 eröffnet.





**ein Denkmal für die Opfer der Katastrophe
von Tschernobyl**

„Schuss in den Rücken“- ein Denkmal zum Andenken an sowjetische Bürger, die von den Händen der ukrainischen Nationalisten, der Mithelfer der Faschisten und anderer Kollaborateure umgekommen sind. Befindet sich auf dem Sowjetplatz in Simferopol. Eröffnet am 14. September 2007. Das Denkmal besteht aus zwei Figuren - männlich und weiblich, und die Frau versucht, einen Mann zu halten, der abrutscht, tödlich in den Rücken verletzt.





das Kino „Simferopol“



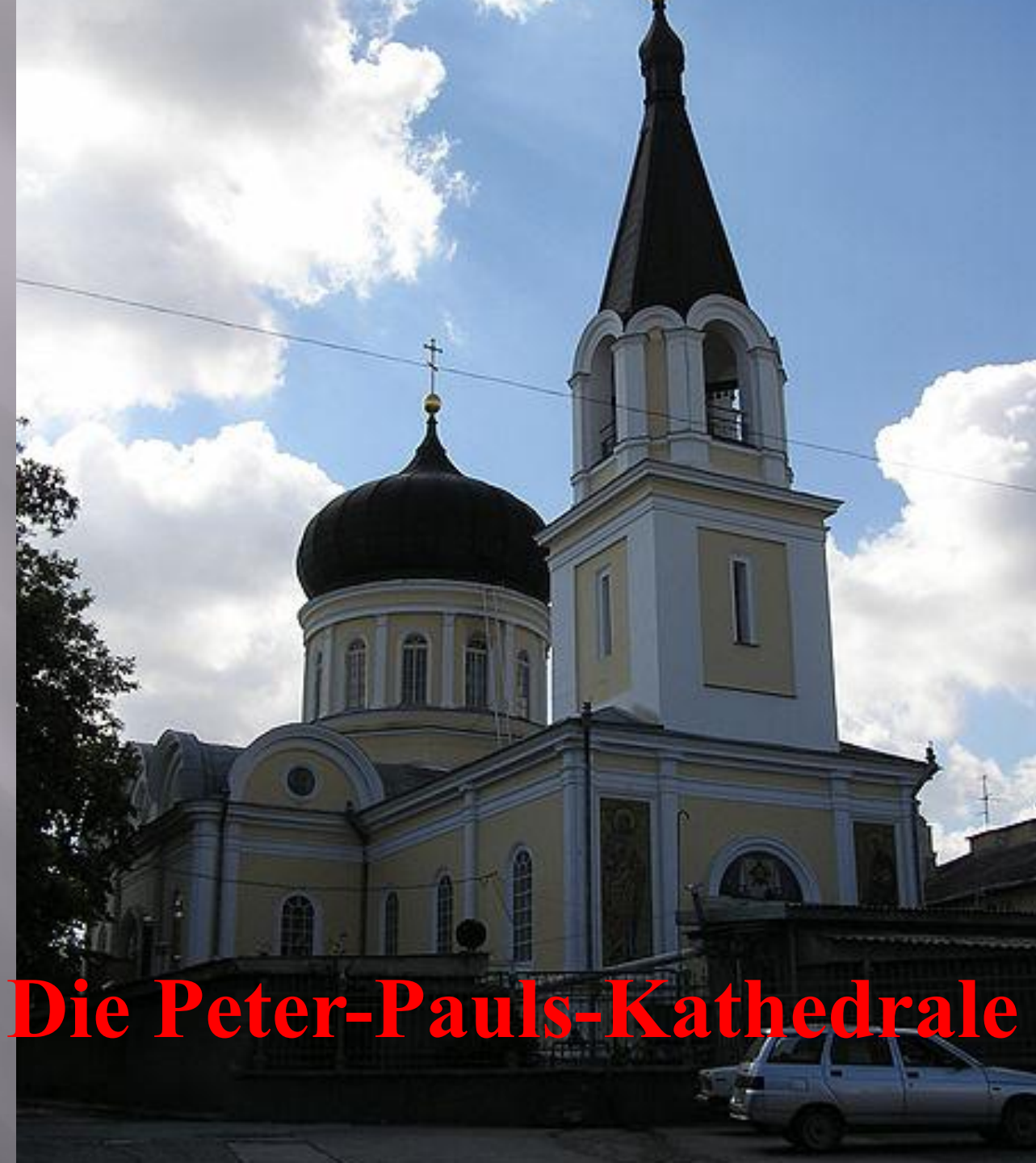
Pushkin-Denkmal

Der Tempel der Drei Weiher





**Die deutsche Evangelisch-Lutherische
Kirche**

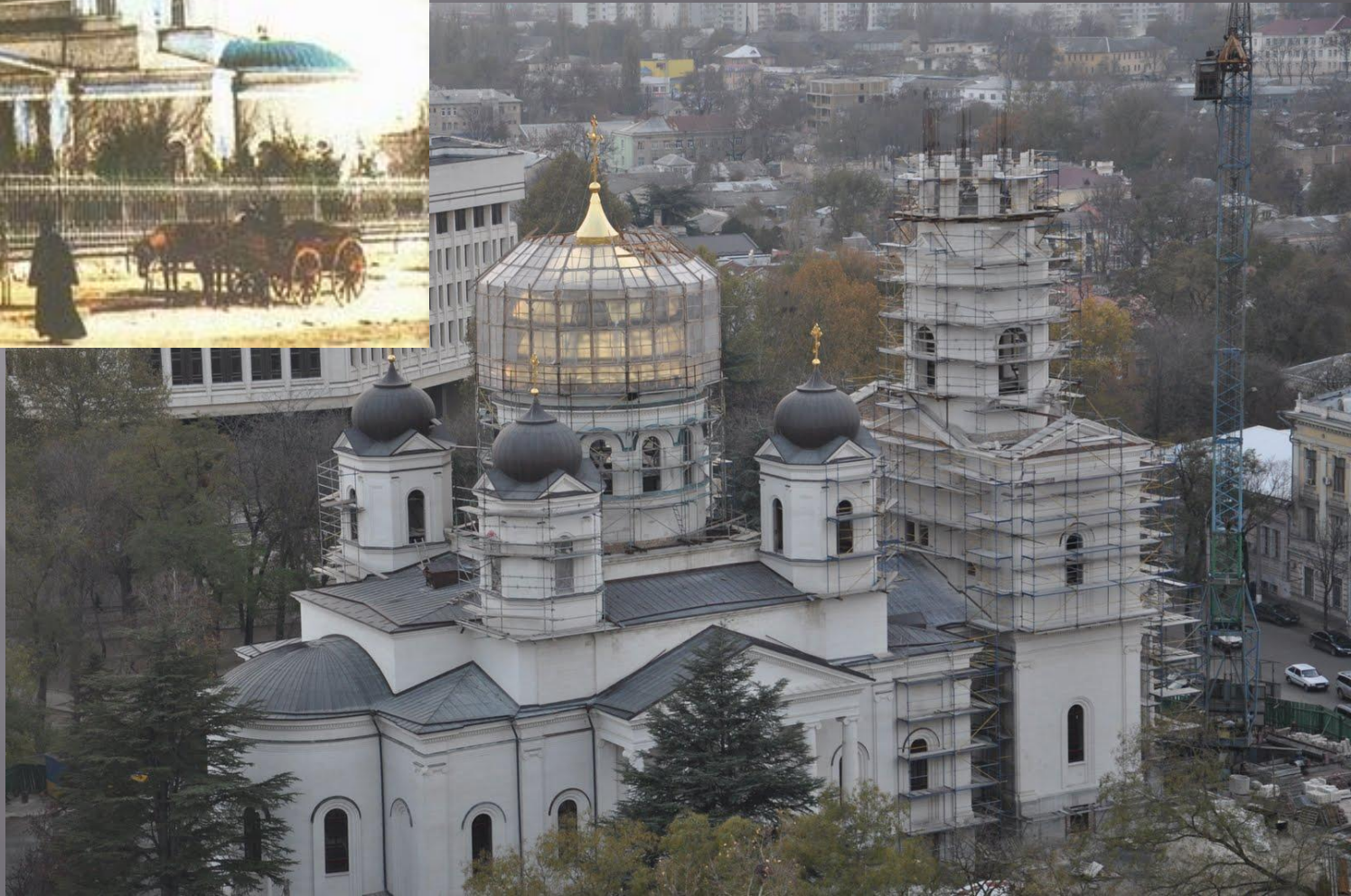


Die Peter-Pauls-Kathedrale

Das Kloster der Heiligen Dreieinigkeit



Alexander-Newski-Kathedrale



Heidelberg (Deutschland) ist seit 1991 Simferopols Partnerstadt. In der ukrainischen Stadt gibt es seit dem Jahr 2000 das Heidelberg-Haus, das aus Spenden einer Heidelberger Firma erbaut wurde. Es liegt im Zentrum der Stadt und bietet rund ums Jahr ein kulturelles Programm. Es werden dort auch ehemalige, im Zweiten Weltkrieg ausgebeutete Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter betreut.

